

## Bevölkerung und Beschäftigung im 4. Quartal 2003

Beschäftigungsaussichten verbessern sich, Wohnbevölkerung bleibt stabil.

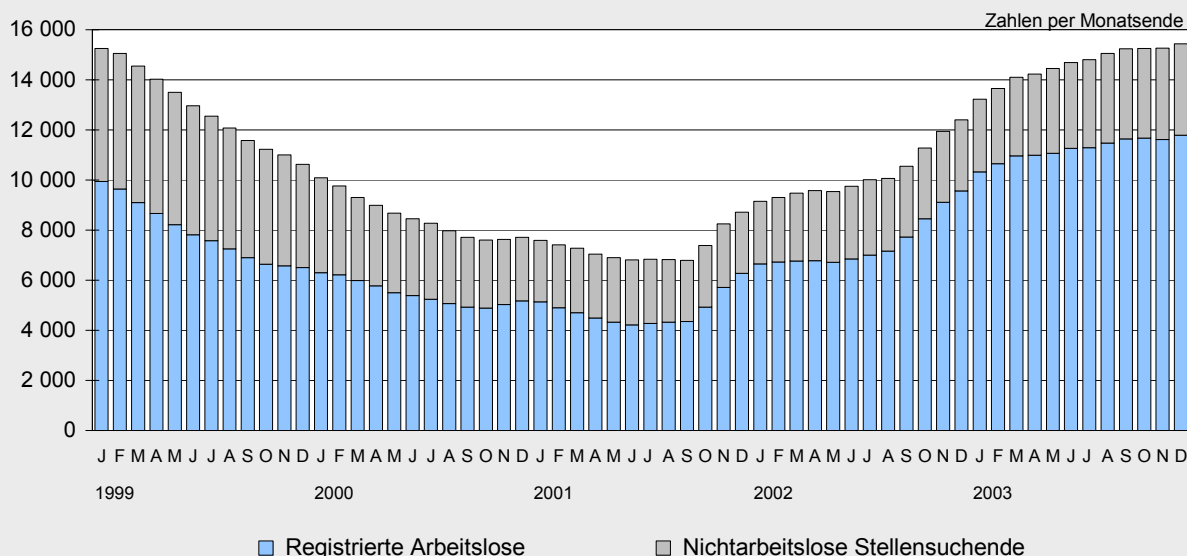
In der Stadt Zürich haben Ende Dezember 2003, gemäss dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff<sup>1</sup>, 364'528 Personen gelebt. Damit ist gegenüber dem Vorjahresquartal eine unwesentliche Bevölkerungsabnahme von 30 Personen zu verzeichnen.

Die Schweizer Wohnbevölkerung nahm gegenüber dem Vorjahresquartal um 108 auf 255'649 Personen ab. Dies entspricht einem Anteil von 70,1 Prozent an der Gesamtbevölkerung. Dabei nahm die Zahl der Frauen um 478 (-0,3%) auf 136'716 ab, die Zahl der Männer stieg dagegen um 370 (+0,3%) auf 118'933. Bei der natürlichen Bevölkerungsentwicklung ergaben 524 Geburten und 814 Todesfälle einen Sterbeüberschuss von 290 Personen, 116 weniger als ein Jahr zuvor (-406). Die räumliche Bevölkerungsbewegung – 4'539 zugezogene und 4'532 weggezogene Personen – führte zu einem Wanderungsgewinn von 7 Personen. Vor einem Jahr lag der Wanderungsgewinn bei 334 Personen.

Die ausländische Wohnbevölkerung blieb gegenüber dem Vorjahresquartal ebenfalls praktisch unverändert, sie nahm um 78 auf 108'879 Personen zu. Bei den Frauen wurde ein Zuwachs von 188 (+0,4%), bei den Männern dagegen eine Abnahme von 110 (-0,2%) Personen registriert. Sowohl bei der natürlichen wie auch bei der räumlichen Entwicklung wies die ausländische Wohnbevölkerung Gewinne aus. Der Geburtenüberschuss – 327 Geburten standen 87 Todesfällen gegenüber – war mit 240 Personen um 59 Personen kleiner als im Vorjahr (+299). 4'840 Zuzüge und 4'667 Wegzüge ergaben einen Wanderungsgewinn von 173 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr (+530) war dieser um 357 Personen kleiner.

<sup>1</sup>Personen, die in der Stadt Zürich wohnen, gehören zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung, auch wenn sie zivilrechtlich anderswo angemeldet sind, wie zum Beispiel Personen mit Wochenaufenthalt. Umgekehrt zählen Personen, die in der Stadt Zürich lediglich zivilrechtlich gemeldet sind, aber auswärts wohnen – zum Beispiel in einem Alters- oder Pflegeheim –, nicht zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung.

Stellensuchende in der Stadt Zürich, Januar 1999 bis Dezember 2003



Im Kreis 11 hat sich das Bevölkerungswachstum abgeschwächt, die Wachstumsrate liegt nun bei 1,7 Prozent bzw. 987 Personen (Vorquartal +2,9%). Daneben weist lediglich der Kreis 10 ein leichtes Bevölkerungswachstum von 0,6 Prozent (+221 Personen) auf. Die übrigen Kreise verzeichneten allesamt einen leichten Bevölkerungsrückgang von prozentual maximal 1,4 Prozent im Kreis 5 und absolut maximal 244 Personen im Kreis 4.

In 12 der insgesamt 34 Stadtquartiere nahm die Wohnbevölkerung gegenüber dem Vorjahresquartal zu; besonders stark in den Quartieren Oerlikon (+2,3% bzw. +439 Personen) und Seebach (+2,5% bzw. +466 Personen) des boomenden Kreis 11, prozentual gar noch stärker im Quartier Leimbach (+3,2% bzw. +149 Personen). Die Abnahme der Wohnbevölkerung war prozentual in den Quartieren Alt-Wiedikon (-2,4% bzw. -352 Personen), Seefeld (-2,5% bzw. -126 Personen) und City (-2,6% bzw. -24 Personen), absolut jedoch in Altstetten (-1,6% bzw. -453 Personen) am stärksten.

Die Zahl der Arbeitslosen ist im Berichtsquartal von 11'644 auf 11'787 gestiegen (5'263 Frauen und 6'524 Männer). Gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht dies einer Zunahme von 2'217 Personen bzw. 23,2 Prozent (Frauen: +1'161 bzw. +28,3%; Männer: +1'056 bzw. +19,3%). Prozentual war der Anstieg bei der Alterklasse der unter 20-Jährigen mit 44,2 Prozent am grössten, absolut jedoch bei den 30- bis 39-Jährigen mit einer Zunahme von 753 Personen (Frauen: +372; Männer: +381). Nach Beginn der Arbeitslosigkeit kann bei der Gruppe der Personen, die vor zwei Monaten arbeitslos wurde, ein Rückgang von 12,1 Prozent zum Vorjahresquartal verzeichnet werden. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen (seit 12 und mehr Monaten) stieg dagegen ungebremst um 83,5 Prozent auf 1'927 Personen (+877).

Auf Stellensuche befanden sich Ende Dezember 2003 in der Stadt Zürich 15'441 Personen – 6'898 Frauen und 8'543 Männer. Die Zahl der Stellensuchenden stieg innerhalb des Berichtsquartals um 201 Personen (+1,3%) und gegenüber dem Vorjahresquartal um 3'033 Personen (+24,4%). Zu den «Stellensuchenden» gehören nicht nur Arbeitslose, sondern auch Stellensuchende, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, oder an einem Beschäftigungsprogramm bzw. an einem Weiterbildungskurs teilnehmen.

Ende des 4. Quartals 2003 gab es im Kanton Zürich 723'500 Beschäftigte, 5'200 weniger als Ende September 2003. Im Vergleich zur Vorjahresperiode sank die Zahl der Beschäftigten um 3'000 bzw. 0,4 Prozent. Dabei ging die Zahl der Vollzeitbeschäftigten um 10'300 bzw. 2,0 Prozent zurück, die Zahl der Teilzeitbeschäftigten stieg dagegen um 7'300 bzw. 3,4 Prozent.

In der Stadt Zürich gab es Ende des 4. Quartals 2003 331'000 Beschäftigte (Frauen: 142'600; Männer: 188'400), wovon 229'500 Vollzeit- und 101'500 Teilzeitbeschäftigte waren. Dies entspricht 278'500 Vollzeitäquivalenten. Die Beschäftigungsaussichtsziffer stieg im 4. Quartal auf 122,2; dies sind 4,7 Punkte mehr als im 3. Quartal. Die Beschäftigungsaussichtsziffer schätzt die Aussichten für die Beschäftigten für die folgenden drei Monate. Diese Aussichten haben sich somit seit dem 2. Quartal 2003 kontinuierlich verbessert.

Seit dem 2. Quartal 2003 ist die Beschäftigungsstatistik (BESTA) auch wieder für die Stadt Zürich erhältlich. Diese Zahlen werden nun laufend in den Quartalsberichten publiziert.

18.3.2004/glt

Auskunft: Thomas Glauser, 01 250 48 27

**Zeichenerklärung:**

Ein Strich (-) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0.0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

**Hinweis:**

Die Daten des Vorjahresquartals in den Tabellen T1 bis T10 sind definitiv.

**T1: Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Zürich im 4. Quartal 2003**

	4. Quartal 2002	Okt. 2003	Nov. 2003	Dez. 2003	4. Quartal 2003	Veränderung 4. Q. 02–4. Q. 03 absolut in %	
<b>Wohnbevölkerung</b>							
<b>per Ende Quartal bzw. Monat</b>	<b>364 558</b>	<b>365 681</b>	<b>365 596</b>	<b>364 528</b>	<b>364 528</b>	<b>- 30</b>	<b>- 0.0</b>
Schweizerinnen und Schweizer	255 757	256 084	256 233	255 649	255 649	- 108	- 0.0
Frauen	137 194	136 977	137 016	136 716	136 716	- 478	- 0.3
Männer	118 563	119 107	119 217	118 933	118 933	370	0.3
Ausländerinnen und Ausländer	108 801	109 597	109 363	108 879	108 879	78	0.1
Frauen	50 243	50 673	50 578	50 431	50 431	188	0.4
Männer	58 558	58 924	58 785	58 448	58 448	- 110	- 0.2
<b>Lebendgeborene</b>	<b>889</b>	<b>273</b>	<b>311</b>	<b>267</b>	<b>851</b>	<b>- 38</b>	<b>- 4.3</b>
Schweizerinnen und Schweizer	511	160	196	168	524	13	2.5
Mädchen	241	72	101	65	238	- 3	- 1.2
Knaben	270	88	95	103	286	16	5.9
Ausländerinnen und Ausländer	378	113	115	99	327	- 51	- 13.5
Mädchen	181	50	53	54	157	- 24	- 13.3
Knaben	197	63	62	45	170	- 27	- 13.7
<b>Gestorbene</b>	<b>996</b>	<b>298</b>	<b>308</b>	<b>295</b>	<b>901</b>	<b>- 95</b>	<b>- 9.5</b>
Schweizerinnen und Schweizer	917	269	279	266	814	- 103	- 11.2
Frauen	531	152	155	148	455	- 76	- 14.3
Männer	386	117	124	118	359	- 27	- 7.0
Ausländerinnen und Ausländer	79	29	29	29	87	8	10.1
Frauen	29	8	12	12	32	3	...
Männer	50	21	17	17	55	5	10.0
<b>Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (-)</b>	<b>- 107</b>	<b>- 25</b>	<b>3</b>	<b>- 28</b>	<b>- 50</b>	<b>57</b>	<b>...</b>
Schweizerinnen und Schweizer	- 406	- 109	- 83	- 98	- 290	116	...
Frauen	- 290	- 80	- 54	- 83	- 217	73	...
Männer	- 116	- 29	- 29	- 15	- 73	43	...
Ausländerinnen und Ausländer	299	84	86	70	240	- 59	...
Frauen	152	42	41	42	125	- 27	...
Männer	147	42	45	28	115	- 32	...
<b>Zugezogene Personen</b>	<b>9 880</b>	<b>4 582</b>	<b>2 605</b>	<b>2 192</b>	<b>9 379</b>	<b>- 501</b>	<b>- 5.1</b>
Schweizerinnen und Schweizer	4 892	2 423	1 203	913	4 539	- 353	- 7.2
Frauen	2 297	1 105	568	433	2 106	- 191	- 8.3
Männer	2 595	1 318	635	480	2 433	- 162	- 6.2
Ausländerinnen und Ausländer	4 988	2 159	1 402	1 279	4 840	- 148	- 3.0
Frauen	2 592	1 070	734	672	2 476	- 116	- 4.5
Männer	2 396	1 089	668	607	2 364	- 32	- 1.3
<b>Weggezogene Personen</b>	<b>9 016</b>	<b>3 274</b>	<b>2 693</b>	<b>3 232</b>	<b>9 199</b>	<b>183</b>	<b>2.0</b>
Schweizerinnen und Schweizer	4 558	1 677	1 261	1 594	4 532	- 26	- 0.6
Frauen	2 254	825	626	750	2 201	- 53	- 2.4
Männer	2 304	852	635	844	2 331	27	1.2
Ausländerinnen und Ausländer	4 458	1 597	1 432	1 638	4 667	209	4.7
Frauen	2 111	752	719	761	2 232	121	5.7
Männer	2 347	845	713	877	2 435	88	3.7
<b>Wanderungsgewinn bzw. Wanderungsverlust (-)</b>	<b>864</b>	<b>1 308</b>	<b>- 88</b>	<b>-1 040</b>	<b>180</b>	<b>- 684</b>	<b>...</b>
Schweizerinnen und Schweizer	334	746	- 58	- 681	7	- 327	...
Frauen	43	280	- 58	- 317	- 95	- 138	...
Männer	291	466	-	- 364	102	- 189	...
Ausländerinnen und Ausländer	530	562	- 30	- 359	173	- 357	...
Frauen	481	318	15	- 89	244	- 237	...
Männer	49	244	- 45	- 270	- 71	- 120	...
<b>Bürgerrechtswechsel</b>	<b>447</b>	<b>363</b>	<b>290</b>	<b>195</b>	<b>848</b>	<b>401</b>	<b>...</b>
Frauen (Saldo)	228	168	151	100	419	191	...
Männer (Saldo)	219	195	139	95	429	210	...

**T2: Wohnbevölkerung der Stadt Zürich nach Stadtquartieren im 4. Quartal 2003**

	Im Ganzen					Ausländer/-innen		
	Ende Dez. 2002	Ende Okt. 2003	Ende Nov. 2003	Ende Dez. 2003	Veränderung Dez. 2002–Dez. 2003 absolut in %		Ende Dez. 2003 absolut Anteil in %	
<b>Ganze Stadt</b>	<b>364 558</b>	<b>365 681</b>	<b>365 596</b>	<b>364 528</b>	<b>– 30</b>	<b>– 0.0</b>	<b>108 879</b>	<b>29.9</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>5 715</b>	<b>5 754</b>	<b>5 735</b>	<b>5 700</b>	<b>– 15</b>	<b>– 0.3</b>	<b>1 283</b>	<b>22.5</b>
Rathaus	3 128	3 187	3 173	3 149	21	0.7	685	21.8
Hochschulen	727	737	730	723	– 4	– 0.6	197	27.2
Lindenhof	950	942	942	942	– 8	– 0.8	165	17.5
City	910	888	890	886	– 24	– 2.6	236	26.6
<b>Kreis 2</b>	<b>28 731</b>	<b>28 784</b>	<b>28 709</b>	<b>28 526</b>	<b>– 205</b>	<b>– 0.7</b>	<b>6 620</b>	<b>23.2</b>
Wollishofen	15 771	15 606	15 553	15 468	– 303	– 1.9	3 528	22.8
Leimbach	4 681	4 835	4 831	4 830	149	3.2	1 068	22.1
Enge	8 279	8 343	8 325	8 228	– 51	– 0.6	2 024	24.6
<b>Kreis 3</b>	<b>45 730</b>	<b>45 752</b>	<b>45 691</b>	<b>45 509</b>	<b>– 221</b>	<b>– 0.5</b>	<b>14 659</b>	<b>32.2</b>
Alt-Wiedikon	14 811	14 628	14 551	14 459	– 352	– 2.4	4 683	32.4
Friesenberg	10 188	10 366	10 370	10 387	199	2.0	2 337	22.5
Sihlfeld	20 731	20 758	20 770	20 663	– 68	– 0.3	7 639	37.0
<b>Kreis 4</b>	<b>27 153</b>	<b>27 133</b>	<b>27 034</b>	<b>26 909</b>	<b>– 244</b>	<b>– 0.9</b>	<b>11 680</b>	<b>43.4</b>
Werd	3 850	3 829	3 801	3 788	– 62	– 1.6	1 288	34.0
Langstrasse	10 447	10 456	10 413	10 304	– 143	– 1.4	4 305	41.8
Hard	12 856	12 848	12 820	12 817	– 39	– 0.3	6 087	47.5
<b>Kreis 5</b>	<b>12 416</b>	<b>12 299</b>	<b>12 308</b>	<b>12 246</b>	<b>– 170</b>	<b>– 1.4</b>	<b>4 661</b>	<b>38.1</b>
Gewerbeschule	9 900	9 841	9 854	9 781	– 119	– 1.2	4 020	41.1
Escher Wyss	2 516	2 458	2 454	2 465	– 51	– 2.0	641	26.0
<b>Kreis 6</b>	<b>29 588</b>	<b>29 651</b>	<b>29 651</b>	<b>29 571</b>	<b>– 17</b>	<b>– 0.1</b>	<b>6 799</b>	<b>23.0</b>
Unterstrass	19 863	19 914	19 935	19 882	19	0.1	4 543	22.8
Oberstrass	9 725	9 737	9 716	9 689	– 36	– 0.4	2 256	23.3
<b>Kreis 7</b>	<b>33 442</b>	<b>33 557</b>	<b>33 502</b>	<b>33 417</b>	<b>– 25</b>	<b>– 0.1</b>	<b>6 479</b>	<b>19.4</b>
Fluntern	7 069	7 089	7 135	7 102	33	0.5	1 543	21.7
Hottingen	10 021	10 085	10 024	10 017	– 4	– 0.0	2 151	21.5
Hirslanden	6 781	6 834	6 814	6 795	14	0.2	1 233	18.1
Witikon	9 571	9 549	9 529	9 503	– 68	– 0.7	1 552	16.3
<b>Kreis 8</b>	<b>15 348</b>	<b>15 193</b>	<b>15 195</b>	<b>15 177</b>	<b>– 171</b>	<b>– 1.1</b>	<b>3 800</b>	<b>25.0</b>
Seefeld	5 122	5 037	5 022	4 996	– 126	– 2.5	1 316	26.3
Mühlebach	5 450	5 432	5 449	5 434	– 16	– 0.3	1 189	21.9
Weinegg	4 776	4 724	4 724	4 747	– 29	– 0.6	1 295	27.3
<b>Kreis 9</b>	<b>45 445</b>	<b>45 445</b>	<b>45 499</b>	<b>45 341</b>	<b>– 104</b>	<b>– 0.2</b>	<b>14 763</b>	<b>32.6</b>
Albisrieden	16 669	17 039	17 071	17 018	349	2.1	4 180	24.6
Altstetten	28 776	28 406	28 428	28 323	– 453	– 1.6	10 583	37.4
<b>Kreis 10</b>	<b>36 065</b>	<b>36 278</b>	<b>36 317</b>	<b>36 286</b>	<b>221</b>	<b>0.6</b>	<b>8 893</b>	<b>24.5</b>
Höngg	20 570	20 779	20 824	20 810	240	1.2	4 045	19.4
Wipkingen	15 495	15 499	15 493	15 476	– 19	– 0.1	4 848	31.3
<b>Kreis 11</b>	<b>56 455</b>	<b>57 395</b>	<b>57 517</b>	<b>57 442</b>	<b>987</b>	<b>1.7</b>	<b>19 003</b>	<b>33.1</b>
Affoltern	18 705	18 775	18 825	18 787	82	0.4	5 710	30.4
Oerlikon	18 778	19 080	19 170	19 217	439	2.3	6 422	33.4
Seebach	18 972	19 540	19 522	19 438	466	2.5	6 871	35.3
<b>Kreis 12</b>	<b>28 470</b>	<b>28 440</b>	<b>28 438</b>	<b>28 404</b>	<b>– 66</b>	<b>– 0.2</b>	<b>10 239</b>	<b>36.0</b>
Saatlen	6 663	6 610	6 576	6 583	– 80	– 1.2	2 017	30.6
Schwamendingen-Mitte	10 373	10 398	10 431	10 389	16	0.2	4 122	39.7
Hirzenbach	11 434	11 432	11 431	11 432	– 2	– 0.0	4 100	35.9

### T3: Elemente der Bevölkerungsentwicklung im 4. Quartal 2003

	4. Quartal 2002	Okt. 2003	Nov. 2003	Dez. 2003	4. Quartal 2003	Veränderung 4. Q. 02–4. Q. 03 absolut
<b>Eheschliessende Personen</b>						
Frauen aus der Wohnbevölkerung	532	246	171	185	602	70
Schweizerin/Schweizer	148	77	43	46	166	18
Schweizerin/Ausländer	132	64	50	49	163	31
Ausländerin/Schweizer	122	48	38	37	123	1
Ausländerin/Ausländer	130	57	40	53	150	20
Männer aus der Wohnbevölkerung	570	249	174	212	635	65
Schweizer/Schweizerin	149	72	42	50	164	15
Schweizer/Ausländerin	108	57	43	45	145	37
Ausländer/Schweizerin	143	54	47	48	149	6
Ausländer/Ausländerin	170	66	42	69	177	7
<b>Lebendgeborene</b>	<b>889</b>	<b>273</b>	<b>311</b>	<b>267</b>	<b>851</b>	<b>- 38</b>
Schweizerinnen und Schweizer	511	160	196	168	524	13
ehelich	411	129	154	127	410	- 1
ausserehelich	100	31	42	41	114	14
Ausländerinnen und Ausländer	378	113	115	99	327	- 51
ehelich	331	94	100	88	282	- 49
ausserehelich	47	19	15	11	45	- 2
<b>Gestorbene</b>	<b>996</b>	<b>298</b>	<b>308</b>	<b>295</b>	<b>901</b>	<b>- 95</b>
Frauen	560	160	167	160	487	- 73
unter 1 Jahr	2	2	-	2	4	2
1–19 Jahre	-	1	-	1	2	2
20–39 Jahre	7	3	2	1	6	- 1
40–64 Jahre	42	14	18	16	48	6
65–74 Jahre	65	11	23	14	48	- 17
75–84 Jahre	150	47	43	43	133	- 17
85 und mehr Jahre	294	82	81	83	246	- 48
Männer	436	138	141	135	414	- 22
unter 1 Jahr	3	1	1	-	2	- 1
1–19 Jahre	-	-	-	1	1	1
20–39 Jahre	13	5	6	4	15	2
40–64 Jahre	67	20	28	22	70	3
65–74 Jahre	84	29	28	23	80	- 4
75–84 Jahre	138	47	51	39	137	- 1
85 und mehr Jahre	131	36	27	46	109	- 22
<b>Neu ins Bürgerrecht der Stadt Zürich aufgenommene Personen<sup>1</sup> aus ehemals</b>	<b>402</b>	<b>343</b>	<b>298</b>	<b>180</b>	<b>821</b>	<b>419</b>
Schweiz	63	21	27	24	72	9
Kanton Zürich	8	1	5	6	12	4
übrige Schweiz	55	20	22	18	60	5
Ausland	339	322	271	156	749	410
Deutschland	4	2	1	-	3	- 1
Österreich	1	1	-	-	1	-
Italien	43	22	33	21	76	33
Frankreich	1	-	-	-	-	- 1
Spanien	13	1	5	2	8	- 5
Portugal	9	2	3	-	5	- 4
übrige Staaten des EWR <sup>2</sup>	9	2	9	6	17	8
Jugoslawische Nachfolgestaaten	137	139	111	62	312	175
Türkei	46	59	52	33	144	98
übriges Europa (ohne EWR <sup>2</sup> )	6	6	5	3	14	8
Asien	46	75	38	24	137	91
übriges Ausland	24	13	14	5	32	8

<sup>1</sup> Nur in der Stadt Zürich wohnhafte Personen.    <sup>2</sup> Zu den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) zählen alle 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie drei Mitglieder (Island, Liechtenstein, Norwegen) der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA).

**T4.1: Zu- und weggezogene Personen nach Herkunfts- bzw. Zielort im 4. Quartal 2003**

	4. Quartal 2002	Okt. 2003	Nov. 2003	Dez. 2003	4. Quartal 2003	Veränderung 4. Q. 02–4. Q. 03 absolut
<b>Zugezogene Personen</b>	<b>9 880</b>	<b>4 582</b>	<b>2 605</b>	<b>2 192</b>	<b>9 379</b>	<b>- 501</b>
nach Herkunftsort:						
Schweiz	6 202	3 003	1 618	1 272	5 893	- 309
Agglomeration Zürich	2 105	934	549	482	1 965	- 140
übriger Kanton Zürich	516	208	128	83	419	- 97
übrige Schweiz	3 581	1 861	941	707	3 509	- 72
Ausland	3 566	1 534	958	878	3 370	- 196
Deutschland	945	504	272	205	981	36
Österreich	122	74	25	10	109	- 13
Italien	137	64	51	43	158	21
Frankreich	116	50	28	25	103	- 13
Spanien	88	47	21	19	87	- 1
Portugal	111	30	26	15	71	- 40
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	358	170	91	64	325	- 33
Jugoslawische Nachfolgestaaten	341	90	83	119	292	- 49
Türkei	67	24	25	46	95	28
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	335	119	86	77	282	- 53
Asien	363	140	89	100	329	- 34
übriges Ausland	583	222	161	155	538	- 45
Unbekannt	112	45	29	42	116	4
<b>Weggezogene Personen</b>	<b>9 016</b>	<b>3 274</b>	<b>2 693</b>	<b>3 232</b>	<b>9 199</b>	<b>183</b>
nach Zielort:						
Schweiz	5 092	1 815	1 518	1 818	5 151	59
Agglomeration Zürich	2 541	909	807	909	2 625	84
übriger Kanton Zürich	394	156	134	171	461	67
übrige Schweiz	2 157	750	577	738	2 065	- 92
Ausland	2 768	804	721	971	2 496	- 272
Deutschland	432	166	149	135	450	18
Österreich	61	25	18	15	58	- 3
Italien	121	47	34	68	149	28
Frankreich	60	20	15	19	54	- 6
Spanien	140	39	45	75	159	19
Portugal	133	20	55	87	162	29
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	244	93	70	81	244	-
Jugoslawische Nachfolgestaaten	159	36	42	73	151	- 8
Türkei	27	14	7	11	32	5
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	169	50	37	60	147	- 22
Asien	304	112	82	95	289	- 15
übriges Ausland	918	182	167	252	601	- 317
Unbekannt	1 156	655	454	443	1 552	396
<b>Wanderungssaldo Personen</b>	<b>864</b>	<b>1 308</b>	<b>- 88</b>	<b>-1 040</b>	<b>180</b>	<b>- 684</b>
nach Gebiet:						
Schweiz	1 110	1 188	100	- 546	742	- 368
Agglomeration Zürich	- 436	25	- 258	- 427	- 660	- 224
übriger Kanton Zürich	122	52	- 6	- 88	- 42	- 164
übrige Schweiz	1 424	1 111	364	- 31	1 444	20
Ausland	798	730	237	- 93	874	76
Deutschland	513	338	123	70	531	18
Österreich	61	49	7	- 5	51	- 10
Italien	16	17	17	- 25	9	- 7
Frankreich	56	30	13	6	49	- 7
Spanien	- 52	8	- 24	- 56	- 72	- 20
Portugal	- 22	10	- 29	- 72	- 91	- 69
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	114	77	21	- 17	81	- 33
Jugoslawische Nachfolgestaaten	182	54	41	46	141	- 41
Türkei	40	10	18	35	63	23
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	166	69	49	17	135	- 31
Asien	59	28	7	5	40	- 19
übriges Ausland	- 335	40	- 6	- 97	- 63	272
Unbekannt	-1 044	- 610	- 425	- 401	-1 436	- 392

<sup>1</sup> Zu den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) zählen alle 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie drei Mitglieder (Island, Liechtenstein, Norwegen) der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA).

**T4.2: Zu- und weggezogene Schweizerinnen und Schweizer nach Herkunfts- bzw. Zielort**

	4. Quartal 2002	Okt. 2003	Nov. 2003	Dez. 2003	4. Quartal 2003	Veränderung 4. Q. 02–4. Q. 03 absolut
<b>Zugezogene Personen</b>	<b>4 892</b>	<b>2 423</b>	<b>1 203</b>	<b>913</b>	<b>4 539</b>	<b>- 353</b>
nach Herkunftsort:						
Schweiz	4 391	2 207	1 067	772	4 046	- 345
Agglomeration Zürich	1 348	593	347	278	1 218	- 130
übriger Kanton Zürich	376	141	82	51	274	- 102
übrige Schweiz	2 667	1 473	638	443	2 554	- 113
Ausland	436	189	124	114	427	- 9
Deutschland	61	28	6	16	50	- 11
Österreich	1	5	4	-	9	8
Italien	19	5	4	4	13	- 6
Frankreich	21	13	6	5	24	3
Spanien	18	6	4	7	17	- 1
Portugal	3	-	1	-	1	- 2
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	47	32	12	10	54	7
Jugoslawische Nachfolgestaaten	5	2	1	-	3	- 2
Türkei	11	2	2	2	6	- 5
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	9	6	4	9	19	10
Asien	45	16	17	14	47	2
übriges Ausland	196	74	63	47	184	- 12
Unbekannt	65	27	12	27	66	1
<b>Weggezogene Personen</b>	<b>4 558</b>	<b>1 677</b>	<b>1 261</b>	<b>1 594</b>	<b>4 532</b>	<b>- 26</b>
nach Zielort:						
Schweiz	3 652	1 237	1 037	1 315	3 589	- 63
Agglomeration Zürich	1 664	520	488	621	1 629	- 35
übriger Kanton Zürich	299	112	102	127	341	42
übrige Schweiz	1 689	605	447	567	1 619	- 70
Ausland	644	233	166	212	611	- 33
Deutschland	52	31	16	13	60	8
Österreich	9	2	5	3	10	1
Italien	20	7	8	12	27	7
Frankreich	22	12	3	5	20	- 2
Spanien	36	8	5	11	24	- 12
Portugal	3	1	-	-	1	- 2
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	65	34	13	11	58	- 7
Jugoslawische Nachfolgestaaten	8	4	3	3	10	2
Türkei	6	2	4	2	8	2
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	24	5	2	2	9	- 15
Asien	78	35	24	35	94	16
übriges Ausland	321	92	83	115	290	- 31
Unbekannt	262	207	58	67	332	70
<b>Wanderungssaldo Personen</b>	<b>334</b>	<b>746</b>	<b>- 58</b>	<b>- 681</b>	<b>7</b>	<b>- 327</b>
nach Gebiet:						
Schweiz	739	970	30	- 543	457	- 282
Agglomeration Zürich	- 316	73	- 141	- 343	- 411	- 95
übriger Kanton Zürich	77	29	- 20	- 76	- 67	- 144
übrige Schweiz	978	868	191	- 124	935	- 43
Ausland	- 208	- 44	- 42	- 98	- 184	24
Deutschland	9	- 3	- 10	3	- 10	- 19
Österreich	- 8	3	- 1	- 3	- 1	7
Italien	- 1	- 2	- 4	- 8	- 14	- 13
Frankreich	- 1	1	3	-	4	5
Spanien	- 18	- 2	- 1	- 4	- 7	11
Portugal	-	- 1	1	-	-	-
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	- 18	- 2	- 1	- 1	- 4	14
Jugoslawische Nachfolgestaaten	- 3	- 2	- 2	- 3	- 7	- 4
Türkei	5	-	- 2	-	- 2	- 7
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	- 15	1	2	7	10	25
Asien	- 33	- 19	- 7	- 21	- 47	- 14
übriges Ausland	- 125	- 18	- 20	- 68	- 106	19
Unbekannt	- 197	- 180	- 46	- 40	- 266	- 69

<sup>1</sup> Zu den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) zählen alle 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie drei Mitglieder (Island, Liechtenstein, Norwegen) der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA).

**T4.3: Zu- und weggezogene Ausländerinnen und Ausländer nach Herkunfts- bzw. Zielort**

	4. Quartal 2002	Okt. 2003	Nov. 2003	Dez. 2003	4. Quartal 2003	Veränderung 4. Q. 02–4. Q. 03 absolut
<b>Zugezogene Personen</b>	<b>4 988</b>	<b>2 159</b>	<b>1 402</b>	<b>1 279</b>	<b>4 840</b>	<b>- 148</b>
nach Herkunftsort:						
Schweiz	1 811	796	551	500	1 847	36
Agglomeration Zürich	757	341	202	204	747	- 10
übriger Kanton Zürich	140	67	46	32	145	5
übrige Schweiz	914	388	303	264	955	41
Ausland	3 130	1 345	834	764	2 943	- 187
Deutschland	884	476	266	189	931	47
Österreich	121	69	21	10	100	- 21
Italien	118	59	47	39	145	27
Frankreich	95	37	22	20	79	- 16
Spanien	70	41	17	12	70	-
Portugal	108	30	25	15	70	- 38
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	311	138	79	54	271	- 40
Jugoslawische Nachfolgestaaten	336	88	82	119	289	- 47
Türkei	56	22	23	44	89	33
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	326	113	82	68	263	- 63
Asien	318	124	72	86	282	- 36
übriges Ausland	387	148	98	108	354	- 33
Unbekannt	47	18	17	15	50	3
<b>Weggezogene Personen</b>	<b>4 458</b>	<b>1 597</b>	<b>1 432</b>	<b>1 638</b>	<b>4 667</b>	<b>209</b>
nach Zielort:						
Schweiz	1 440	578	481	503	1 562	122
Agglomeration Zürich	877	389	319	288	996	119
übriger Kanton Zürich	95	44	32	44	120	25
übrige Schweiz	468	145	130	171	446	- 22
Ausland	2 124	571	555	759	1 885	- 239
Deutschland	380	135	133	122	390	10
Österreich	52	23	13	12	48	- 4
Italien	101	40	26	56	122	21
Frankreich	38	8	12	14	34	- 4
Spanien	104	31	40	64	135	31
Portugal	130	19	55	87	161	31
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	179	59	57	70	186	7
Jugoslawische Nachfolgestaaten	151	32	39	70	141	- 10
Türkei	21	12	3	9	24	3
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	145	45	35	58	138	- 7
Asien	226	77	58	60	195	- 31
übriges Ausland	597	90	84	137	311	- 286
Unbekannt	894	448	396	376	1 220	326
<b>Wanderungssaldo Personen</b>	<b>530</b>	<b>562</b>	<b>- 30</b>	<b>- 359</b>	<b>173</b>	<b>- 357</b>
nach Gebiet:						
Schweiz	371	218	70	- 3	285	- 86
Agglomeration Zürich	- 120	- 48	- 117	- 84	- 249	- 129
übriger Kanton Zürich	45	23	14	- 12	25	- 20
übrige Schweiz	446	243	173	93	509	63
Ausland	1 006	774	279	5	1 058	52
Deutschland	504	341	133	67	541	37
Österreich	69	46	8	- 2	52	- 17
Italien	17	19	21	- 17	23	6
Frankreich	57	29	10	6	45	- 12
Spanien	- 34	10	- 23	- 52	- 65	- 31
Portugal	- 22	11	- 30	- 72	- 91	- 69
übrige Staaten des EWR <sup>1</sup>	132	79	22	- 16	85	- 47
Jugoslawische Nachfolgestaaten	185	56	43	49	148	- 37
Türkei	35	10	20	35	65	30
übriges Europa (ohne EWR <sup>1</sup> )	181	68	47	10	125	- 56
Asien	92	47	14	26	87	- 5
übriges Ausland	- 210	58	14	- 29	43	253
Unbekannt	- 847	- 430	- 379	- 361	- 1 170	- 323

<sup>1</sup> Zu den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) zählen alle 15 Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sowie drei Mitglieder (Island, Liechtenstein, Norwegen) der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA).



### T5: Zu- und weggezogene Familien<sup>1</sup> nach Herkunfts- bzw. Zielort im 4. Quartal 2003

	4. Quartal 2002	Okt. 2003	Nov. 2003	Dez. 2003	4. Quartal 2003	Veränderung 4. Q. 02–4. Q. 03 absolut
<b>Zugezogene Familien</b>	<b>550</b>	<b>196</b>	<b>131</b>	<b>150</b>	<b>477</b>	<b>- 73</b>
nach Herkunftsort:						
Schweiz	328	131	84	79	294	- 34
Agglomeration Zürich	187	77	41	45	163	- 24
übriger Kanton Zürich	26	12	10	7	29	3
übrige Schweiz	115	42	33	27	102	- 13
Ausland	222	64	47	71	182	- 40
Unbekannt	-	1	-	-	1	1
<b>Weggezogene Familien</b>	<b>772</b>	<b>285</b>	<b>234</b>	<b>320</b>	<b>839</b>	<b>67</b>
nach Zielort:						
Schweiz	562	203	179	207	589	27
Agglomeration Zürich	388	136	128	138	402	14
übriger Kanton Zürich	36	14	20	21	55	19
übrige Schweiz	138	53	31	48	132	- 6
Ausland	196	66	47	100	213	17
Unbekannt	14	16	8	13	37	23
<b>Wanderungssaldo Familien</b>	<b>- 222</b>	<b>- 89</b>	<b>- 103</b>	<b>- 170</b>	<b>- 362</b>	<b>- 140</b>
nach Gebiet:						
Schweiz	- 234	- 72	- 95	- 128	- 295	- 61
Agglomeration Zürich	- 201	- 59	- 87	- 93	- 239	- 38
übriger Kanton Zürich	- 10	- 2	- 10	- 14	- 26	- 16
übrige Schweiz	- 23	- 11	2	- 21	- 30	- 7
Ausland	26	- 2	-	- 29	- 31	- 57
Unbekannt	- 14	- 15	- 8	- 13	- 36	- 22

### T6: Zu- und weggezogene Familien<sup>1</sup> nach Heimat im 4. Quartal 2003

	4. Quartal 2002	Okt. 2003	Nov. 2003	Dez. 2003	4. Quartal 2003	Veränderung 4. Q. 02–4. Q. 03 absolut
<b>Zugezogene Familien</b>	<b>550</b>	<b>196</b>	<b>131</b>	<b>150</b>	<b>477</b>	<b>- 73</b>
schweizerische	228	72	52	49	173	- 55
ausländische	322	124	79	101	304	- 18
<b>Weggezogene Familien</b>	<b>772</b>	<b>285</b>	<b>234</b>	<b>320</b>	<b>839</b>	<b>67</b>
schweizerische	406	131	112	156	399	- 7
ausländische	366	154	122	164	440	74
<b>Wanderungssaldo Familien</b>	<b>- 222</b>	<b>- 89</b>	<b>- 103</b>	<b>- 170</b>	<b>- 362</b>	<b>- 140</b>
schweizerische	- 178	- 59	- 60	- 107	- 226	- 48
ausländische	- 44	- 30	- 43	- 63	- 136	- 92

### T7: Umzüge von Personen und Familien<sup>1</sup> innerhalb der Stadt Zürich im 4. Quartal 2003

	4. Quartal 2002	Okt. 2003	Nov. 2003	Dez. 2003	4. Quartal 2003	Veränderung 4. Q. 02–4. Q. 03 absolut
<b>Personen</b>	<b>9 256</b>	<b>4 293</b>	<b>2 578</b>	<b>2 522</b>	<b>9 393</b>	<b>137</b>
davon im gleichen Quartier	2 414	1 090	705	622	2 417	3
<b>Familien</b>	<b>1 410</b>	<b>642</b>	<b>389</b>	<b>382</b>	<b>1 413</b>	<b>3</b>
davon im gleichen Quartier	546	245	156	140	541	- 5

<sup>1</sup> Unter den Begriff «Familie» fallen Ehepaare mit und ohne Kind(ern) sowie Elternteile mit Kind(ern).

**T8: Evangelisch-reformierte Wohnbevölkerung im 4. Quartal 2003  
nach Heimat, Geschlecht und Kirchgemeinde**

	Ende Dez. 2002	Ende Okt. 2003	Ende Nov. 2003	Ende Dez. 2003	Veränderung Dez. 2002–Dez. 2003	
					absolut	in %
<b>Im Ganzen</b>	<b>109 027</b>	<b>107 175</b>	<b>106 959</b>	<b>106 504</b>	<b>-2 523</b>	<b>- 2.3</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer zusammen</b>	<b>102 502</b>	<b>100 442</b>	<b>100 208</b>	<b>99 773</b>	<b>-2 729</b>	<b>- 2.7</b>
Schweizerinnen	56 361	55 192	55 047	54 827	-1 534	-2.7
Schweizer	46 141	45 250	45 161	44 946	-1 195	-2.6
<b>Ausländerinnen und Ausländer zusammen</b>	<b>6 525</b>	<b>6 733</b>	<b>6 751</b>	<b>6 731</b>	<b>206</b>	<b>3.2</b>
Ausländerinnen	3 216	3 313	3 311	3 305	89	2.8
Ausländer	3 309	3 420	3 440	3 426	117	3.5
<b>nach Kirchgemeinden:</b>						
Affoltern	5 865	5 744	5 732	5 714	- 151	-2.6
Albisrieden	4 983	4 999	4 984	4 954	- 29	-0.6
Altstetten	7 466	7 244	7 218	7 188	-278	-3.7
Aussersihl	3 033	2 953	2 957	2 945	- 88	-2.9
Balgrist	1 813	1 821	1 807	1 811	- 2	-0.1
Enge	2 389	2 370	2 366	2 349	- 40	-1.7
Fluntern	2 679	2 655	2 673	2 651	-28	-1.0
Fraumünster	175	174	170	165	- 10	-5.7
Friesenberg	3 306	3 235	3 223	3 219	- 87	-2.6
Grossmünster	1 214	1 184	1 178	1 164	- 50	-4.1
Hard	2 408	2 320	2 314	2 313	- 95	-3.9
Hirzenbach	2 726	2 691	2 685	2 673	- 53	-1.9
Höngg	7 850	7 774	7 771	7 732	- 118	-1.5
Hottingen	3 117	3 078	3 059	3 068	- 49	-1.6
Im Gut	2 117	2 053	2 053	2 039	- 78	-3.7
Industriequartier	2 889	2 817	2 828	2 806	- 83	-2.9
Leimbach	1 688	1 697	1 688	1 683	- 5	-0.3
Matthäus	1 161	1 146	1 139	1 137	-24	-2.1
Neumünster	5 616	5 565	5 562	5 521	- 95	-1.7
Oberstrass	3 214	3 149	3 148	3 136	- 78	-2.4
Oerlikon	5 127	5 035	5 048	5 048	- 79	-1.5
Paulus	2 511	2 479	2 487	2 460	- 51	-2.0
Predigern	881	869	871	877	- 4	-0.5
Saatlen	1 969	1 893	1 879	1 867	- 102	-5.2
St. Peter	536	542	536	543	7	1.3
Schwamendingen	3 290	3 161	3 162	3 139	- 151	-4.6
Seebach	5 334	5 330	5 308	5 307	- 27	-0.5
Sihlfeld	2 739	2 676	2 671	2 646	- 93	-3.4
Unterstrass	2 368	2 354	2 338	2 339	- 29	-1.2
Wiedikon	4 572	4 486	4 444	4 410	- 162	-3.5
Wipkingen	4 919	4 778	4 783	4 775	- 144	-2.9
Witikon	3 990	3 962	3 944	3 937	- 53	-1.3
Wollishofen	5 082	4 941	4 933	4 888	- 194	-3.8

**T9: Römisch-katholische Wohnbevölkerung im 4. Quartal 2003  
nach Heimat, Geschlecht und Kirchgemeinde**

	Ende Dez. 2002	Ende Okt. 2003	Ende Nov. 2003	Ende Dez. 2003	Veränderung Dez. 2002–Dez. 2003 absolut in %	
<b>Im Ganzen</b>	<b>123 217</b>	<b>122 873</b>	<b>122 625</b>	<b>121 938</b>	<b>-1 279</b>	<b>- 1.0</b>
<b>Schweizerinnen und Schweizer zusammen</b>	<b>80 467</b>	<b>79 957</b>	<b>79 905</b>	<b>79 569</b>	<b>- 898</b>	<b>- 1.1</b>
Schweizerinnen	44 458	44 098	44 055	43 894	- 564	- 1.3
Schweizer	36 009	35 859	35 850	35 675	- 334	- 0.9
<b>Ausländerinnen und Ausländer zusammen</b>	<b>42 750</b>	<b>42 916</b>	<b>42 720</b>	<b>42 369</b>	<b>- 381</b>	<b>- 0.9</b>
Ausländerinnen	20 115	20 165	20 113	20 016	- 99	- 0.5
Ausländer	22 635	22 751	22 607	22 353	- 282	- 1.2
<b>nach Kirchgemeinden:</b>						
Allerheiligen	3 723	3 870	3 872	3 847	124	3.3
Bruder Klaus	4 575	4 475	4 478	4 454	- 121	- 2.6
Dreikönigen	2 583	2 579	2 546	2 502	- 81	- 3.1
Erlöser	3 065	3 023	3 032	3 036	- 29	- 0.9
Guthirt	5 693	5 674	5 651	5 638	- 55	- 1.0
Heilig Geist	6 595	6 646	6 654	6 636	41	0.6
Heilig Kreuz	11 243	11 086	11 080	11 013	- 230	- 2.0
Liebfrauen	5 748	5 752	5 727	5 677	- 71	- 1.2
Maria-Hilf	1 527	1 586	1 578	1 570	43	2.8
Maria Lourdes	6 832	6 848	6 845	6 798	- 34	- 0.5
Oerlikon	7 497	7 630	7 628	7 627	130	1.7
St. Anton	6 149	6 185	6 148	6 099	- 50	- 0.8
St. Felix und Regula	4 980	4 936	4 923	4 890	- 90	- 1.8
St. Franziskus	5 158	5 015	4 998	4 968	- 190	- 3.7
St. Gallus	7 494	7 383	7 390	7 375	- 119	- 1.6
St. Josef	4 086	4 016	3 991	3 935	- 151	- 3.7
St. Katharina	5 071	5 093	5 104	5 084	13	0.3
St. Konrad	6 340	6 432	6 455	6 425	85	1.3
St. Martin	1 463	1 461	1 461	1 455	- 8	- 0.5
St. Peter und Paul	5 670	5 627	5 563	5 491	- 179	- 3.2
St. Theresia	4 271	4 212	4 211	4 202	- 69	- 1.6
Wiedikon	10 589	10 530	10 478	10 411	- 178	- 1.7
Witikon	2 865	2 814	2 812	2 805	- 60	- 2.1

**T10: Wohnbevölkerung nach Konfession im 4. Quartal 2003**

	Ende Dez. 2002	Ende Okt. 2003	Ende Nov. 2003	Ende Dez. 2003	Veränderung Dez. 2002–Dez. 2003 absolut in %	
<b>Im Ganzen</b>	<b>364 558</b>	<b>365 681</b>	<b>365 596</b>	<b>364 528</b>	<b>- 30</b>	<b>- 0.0</b>
Evangelisch-reformiert	109 027	107 175	106 959	106 504	-2 523	- 2.3
Römisch-katholisch	123 217	122 873	122 625	121 938	-1 279	- 1.0
Christkatholisch	656	652	650	651	- 5	- 0.8
Andere, ohne	131 658	134 981	135 362	135 435	3 777	2.9

**T11: Arbeitslose Stellensuchende im 4. Quartal 2003**

	Ende Dez. 2002	Ende Okt. 2003	Ende Nov. 2003	Ende Dez. 2003	Veränderung Dez. 2002–Dez. 2003	
					absolut	in %
<b>Im Ganzen</b>	<b>9 570</b>	<b>11 673</b>	<b>11 618</b>	<b>11 787</b>	<b>2 217</b>	<b>23.2</b>
Frauen	4 102	5 341	5 220	5 263	1 161	28.3
Männer	5 468	6 332	6 398	6 524	1 056	19.3
Schweizerinnen und Schweizer	5 154	6 474	6 379	6 465	1 311	25.4
Frauen	2 372	3 146	3 087	3 144	772	32.5
Männer	2 782	3 328	3 292	3 321	539	19.4
Ausländerinnen und Ausländer	4 416	5 199	5 239	5 322	906	20.5
Frauen	1 730	2 195	2 133	2 119	389	22.5
Männer	2 686	3 004	3 106	3 203	517	19.2
<b>Nach Alter und Geschlecht</b>						
unter 20 Jahren	267	479	453	385	118	44.2
Frauen	117	248	220	190	73	62.4
Männer	150	231	233	195	45	30.0
20–24 Jahre	1 083	1 262	1 283	1 271	188	17.4
Frauen	464	613	607	587	123	26.5
Männer	619	649	676	684	65	10.5
25–29 Jahre	1 578	1 869	1 790	1 884	306	19.4
Frauen	696	880	835	866	170	24.4
Männer	882	989	955	1 018	136	15.4
30–39 Jahre	3 293	4 008	4 009	4 046	753	22.9
Frauen	1 420	1 810	1 800	1 792	372	26.2
Männer	1 873	2 198	2 209	2 254	381	20.3
40–49 Jahre	1 907	2 264	2 289	2 375	468	24.5
Frauen	830	1 013	999	1 052	222	26.7
Männer	1 077	1 251	1 290	1 323	246	22.8
50–59 Jahre	1 118	1 368	1 367	1 382	264	23.6
Frauen	468	615	598	618	150	32.1
Männer	650	753	769	764	114	17.5
60 und mehr Jahre	324	423	427	444	120	37.0
Frauen	107	162	161	158	51	47.7
Männer	217	261	266	286	69	31.8
<b>Nach Beginn der Arbeitslosigkeit, Geschlecht</b>						
im Berichtsmonat	1 112	1 394	1 337	1 019	– 93	– 8.4
Frauen	453	629	533	433	– 20	– 4.4
Männer	659	765	804	586	– 73	– 11.1
im Vormonat	1 468	1 494	1 460	1 604	136	9.3
Frauen	576	711	658	652	76	13.2
Männer	892	783	802	952	60	6.7
vor 2 Monaten	1 389	1 312	1 280	1 221	– 168	– 12.1
Frauen	609	615	606	544	– 65	– 10.7
Männer	780	697	674	677	– 103	– 13.2
vor 3 Monaten	1 107	938	1 112	1 114	7	0.6
Frauen	498	424	521	537	39	7.8
Männer	609	514	591	577	– 32	– 5.3
vor 4 bis 5 Monaten	1 309	1 691	1 539	1 686	377	28.8
Frauen	591	776	699	760	169	28.6
Männer	718	915	840	926	208	29.0
vor 6 bis 8 Monaten	1 285	1 715	1 747	1 771	486	37.8
Frauen	557	825	813	815	258	46.3
Männer	728	890	934	956	228	31.3
vor 9 bis 11 Monaten	850	1 323	1 296	1 445	595	70.0
Frauen	368	589	598	683	315	85.6
Männer	482	734	698	762	280	58.1
vor 12 und mehr Monaten	1 050	1 806	1 847	1 927	877	83.5
Frauen	450	772	792	839	389	86.4
Männer	600	1 034	1 055	1 088	488	81.3

Quelle: Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich

## T12: Arbeitslose Stellensuchende nach Berufsgruppen im 4. Quartal 2003

	Ende Dez. 2002	Ende Okt. 2003	Ende Nov. 2003	Ende Dez. 2003	Veränderung Dez. 2002–Dez. 2003	
					absolut	in %
<b>Im Ganzen</b>	<b>9 570</b>	<b>11 673</b>	<b>11 618</b>	<b>11 787</b>	<b>2 217</b>	<b>23.2</b>
Nahrungs-, Genussmittelherstellung	72	84	85	80	8	11.1
Textilberufe	40	48	45	43	3	...
Holz- und Korkbearbeitung	43	46	51	48	5	...
Grafische Berufe	105	130	129	139	34	32.4
Metallindustrie, Maschinenbau	430	423	458	490	60	14.0
Bauberufe	322	237	284	336	14	4.3
Maler/innen, Tapezierer/innen	142	64	70	102	- 40	-28.2
Architektur-, Ingenieurwesen und Technik	190	219	207	218	28	14.7
Technische Fachkräfte und Hilfsberufe	191	204	198	213	22	11.5
Kaufmännische Berufe und Büroberufe	2 571	3 125	3 030	3 085	514	20.0
Verkaufsberufe	631	845	826	796	165	26.1
Verkehrsberufe	320	359	376	379	59	18.4
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	1 785	2 286	2 272	2 243	458	25.7
Reinigung, Gesundheits- und Körperpflege	485	639	641	663	178	36.7
Rechts-, Sicherheits- und Ordnungspflege	66	128	129	132	66	100.0
Berufe der Heilbehandlung	226	338	325	332	106	46.9
Wissenschaftliche und verwandte Berufe	511	679	680	671	160	31.3
Künstlerische und verwandte Berufe	273	314	311	303	30	11.0
Unterricht, Erziehung, Seel- und Fürsorge	225	370	358	362	137	60.9
Materialverwalter/innen und Magaziner/innen	214	243	243	259	45	21.0
Hilfsarbeiterinnen, Hilfsarbeiter	56	44	44	52	- 4	-7.1
Übrige	672	848	856	841	169	25.1
Darunter:						
Teilzeitstellensuchende	1 570	1 966	1 917	1 913	343	21.8
<b>Kurzarbeitende in Zürcher Betrieben</b>						
<b>Im Ganzen</b>	<b>163</b>	<b>428</b>	<b>300</b>	<b>370</b>	<b>207</b>	<b>127.0</b>
Frauen	47	153	101	123	76	...
Männer	116	275	199	247	131	112.9
<b>Ausgefallene Arbeitsstunden</b>	<b>10 053</b>	<b>24 539</b>	<b>14 574</b>	<b>20 313</b>	<b>10 260</b>	<b>102.1</b>

Quelle: Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich

## T13: Stellensuchende<sup>1</sup> nach Geschlecht im 4. Quartal 2003

	Ende Dez. 2002	Ende Okt. 2003	Ende Nov. 2003	Ende Dez. 2003	Veränderung Dez. 2002–Dez. 2003	
					absolut	in %
<b>Im Ganzen</b>	<b>12 408</b>	<b>15 255</b>	<b>15 264</b>	<b>15 441</b>	<b>3 033</b>	<b>24.4</b>
Frauen	5 368	6 913	6 847	6 898	1 530	28.5
Männer	7 040	8 342	8 417	8 543	1 503	21.3

<sup>1</sup> Arbeitslose Stellensuchende, in einem Arbeitsverhältnis stehende Stellensuchende, Teilnehmende von Einsatzprogrammen und Weiterbildungskursen

Quelle: Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich

**T14: Beschäftigung in der Schweiz und der Grossregion Zürich (in 1000)**

	4. Quartal 2002	2. Quartal 2003	3. Quartal 2003	4. Quartal 2003	Veränderung 4. Q. 2002–4. Q. 2003	
					absolut	in %
<b>Vollzeitbeschäftigte<sup>1</sup></b>						
<b>Schweiz im Ganzen</b>	<b>2 588.5</b>	<b>2 558.4</b>	<b>2 556.3</b>	<b>2 539.1</b>	<b>-49.4</b>	<b>-1.9</b>
2. Sektor	875.4	872.6	870.4	856.1	-19.3	-2.2
3. Sektor	1 713.0	1 685.8	1 685.9	1 682.9	-30.1	-1.8
Frauen	744.1	730.6	733.7	731.4	-12.7	-1.7
Männer	1 844.3	1 827.8	1 822.6	1 807.6	-36.7	-2.0
<b>Grossregion Zürich</b>	<b>512.3</b>	<b>504.9</b>	<b>505.6</b>	<b>502.0</b>	<b>-10.3</b>	<b>-2.0</b>
Frauen	148.5	144.1	146.0	146.3	-2.2	-1.5
Männer	363.8	360.8	359.6	355.7	-8.1	-2.2
<b>Teilzeitbeschäftigte<sup>1</sup></b>						
<b>Schweiz im Ganzen</b>	<b>1 047.6</b>	<b>1 068.0</b>	<b>1 079.7</b>	<b>1 088.5</b>	<b>40.9</b>	<b>3.9</b>
2. Sektor	113.1	115.1	113.9	115.0	1.9	1.7
3. Sektor	934.5	952.8	965.8	973.5	39.0	4.2
<b>Grossregion Zürich</b>	<b>214.1</b>	<b>219.9</b>	<b>223.1</b>	<b>221.4</b>	<b>7.3</b>	<b>3.4</b>
Frauen	156.9	159.3	162.5	162.3	5.4	3.4
Männer	57.2	60.6	60.6	59.2	2.0	3.5
<b>Beschäftigte insgesamt<sup>1</sup></b>						
<b>Schweiz im Ganzen</b>	<b>3 636.1</b>	<b>3 626.4</b>	<b>3 636.0</b>	<b>3 627.6</b>	<b>-8.5</b>	<b>-0.2</b>
2. Sektor	988.5	987.8	984.3	971.2	-17.3	-1.8
3. Sektor	2 647.6	2 638.6	2 651.6	2 656.4	8.8	0.3
Frauen	1 539.1	1 541.2	1 555.7	1 556.9	17.8	1.2
Männer	2 097.0	2 085.2	2 080.2	2 070.6	-26.4	-1.3
<b>Grossregion Zürich</b>	<b>726.5</b>	<b>724.8</b>	<b>728.7</b>	<b>723.5</b>	<b>-3.0</b>	<b>-0.4</b>
2. Sektor	145.7	146.4	146.3	142.7	-3.0	-2.1
3. Sektor	580.8	578.4	582.4	580.8	-	-
<b>Frauen</b>	<b>305.5</b>	<b>303.5</b>	<b>308.5</b>	<b>308.6</b>	<b>3.1</b>	<b>1.0</b>
2. Sektor	31.9	31.8	32.0	30.6	-1.3	-4.1
3. Sektor	273.6	271.6	276.5	277.9	4.3	1.6
<b>Männer</b>	<b>421.0</b>	<b>421.3</b>	<b>420.1</b>	<b>414.9</b>	<b>-6.1</b>	<b>-1.4</b>
2. Sektor	113.8	114.6	114.2	112.1	-1.7	-1.5
3. Sektor	307.2	306.8	305.9	302.8	-4.4	-1.4

<sup>1</sup> revidierte Zahlen

Die Stichprobe der Beschäftigungsstatistik (BESTA) wurde im 2. Quartal 2003 teilweise erneuert, und die Ergebnisse wurden rückwirkend an die Daten der Betriebszählung 2001 angepasst. Die Grossregion Zürich entspricht dem Kanton Zürich. Seit dem 2. Quartal 2003 werden separate Resultate für die Stadt Zürich ausgewiesen (Tabelle 15).

Quelle: Bundesamt für Statistik; Zahlen gemäss Stichprobe

## T15: Beschäftigung in der Stadt Zürich

	2. Quartal 2003	3. Quartal 2003	4. Quartal 2003
<b>Im Ganzen</b>	<b>333 400</b>	<b>334 900</b>	<b>331 000</b>
2. Sektor	39 800	40 200	38 300
3. Sektor	293 600	294 700	292 800
Vollzeitbeschäftigte	230 100	230 300	229 500
Teilzeitbeschäftigte	103 300	104 600	101 500
Frauen	140 500	143 100	142 600
Männer	192 900	191 800	188 400
Vollzeitäquivalente <sup>1</sup>	279 400	280 800	278 500
<b>Beschäftigungsaussichtsziffer<sup>2</sup> (50–150)</b>			
Im Ganzen	115.8	117.5	122.2
2. Sektor	107.8	105.9	109.0
3. Sektor	117.1	119.1	124.1

<sup>1</sup> Die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten resultiert aus der Umrechnung des Arbeitsvolumens (gemessen als Beschäftigte oder Arbeitsstunden) in Vollzeitbeschäftigte. In der Theorie ist die Beschäftigung in Vollzeitäquivalenten definiert als Total der geleisteten Arbeitsstunden dividiert durch das Jahresmittel der Arbeitsstunden, die durch Vollzeitbeschäftigte erbracht werden.

<sup>2</sup> Die Indikatoren der Beschäftigungsaussichten in den Betrieben erlauben es zu schätzen, wie die Aussichten für die Beschäftigung von Personen für die drei folgenden Monate sind. Dabei kann der Wert für die Beschäftigungsaussichtsziffer zwischen 50 (schlechte Aussichten) und 150 (gute Aussichten) schwanken.

Quelle: Bundesamt für Statistik; Zahlen gemäss Stichprobe